

Bieler Tagblatt

heute
Immo-
markt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Dienstag,
13. Juni 2017

www.bielertagblatt.ch

Patronen und Pulverdampf
Wie schnitten die Seeländerinnen
und Seeländer am Feldschieszen ab?
Die grosse Übersicht. – *Seiten 7 bis 9*

Die Folgen der Fusion
Bei der Insel-Gruppe gibt es
viele Baustellen. Das sorgt für
Unruhe und Kritik. – *Seite 10*

Desolate Zustände
Eine Swissaid-Studie zum
Tschad erhebt Vorwürfe
gegen Glencore. – *Seite 21*

Eine Stadt im Zwiespalt



Moutier Am Sonntag entscheidet Moutier über die Kantonszugehörigkeit. Erwartet wird ein knappes Resultat, denn die Stadt ist in dieser Frage gespalten. Die grosse BT-Bildreportage zeigt den symbolischen Graben auf, der durch die Gemeinde geht. *pam* Bild: Rolf Neeser – **Brennpunkt** Seiten 2 und 3

Bieler Stadtrat ist die nächste Hürde

Campus Die Bereitstellung des Feldschlössli-Areals für den Campus Biel kostet 14,5 Millionen Franken.

Das Ziel ist beinahe in Sichtweite: Nachdem der Grosse Rat des Kantons Bern vergangene Woche für die Errichtung des Campus Biel der Berner Fachhochschule einen Kredit von 233,5 Millionen Franken gesprochen hat, beschäftigt sich nun Ende Monat der Bieler Stadtrat mit der Stärkung des Fachhochschulstandorts Biel. Die Berner Fachhochschule will im Zuge der angestrebten Konzentration der Standorte in Biel die beiden Departemente Technik und Informatik sowie Architektur, Holz und Bau an einem Standort vereinen.

Das Bieler Stadtparlament befindet an seiner Doppelsitzung vom 28. und 29. Juni über einen Kredit von 14,5 Millionen Franken. Mit dem Geld muss das Feldschlössli-Areal für den Kanton bereitgestellt werden. Nicht nur sind noch nicht alle Parzellen auf dem Areal im Besitz der Stadt. Auch sind bei Untersuchungen chemische

Verschmutzungen und eine archäologische Fundstelle festgestellt worden. Zudem muss der Bieler Stadtrat den Baurechtsvertrag genehmigen, den die Stadt mit dem Kanton ausgehandelt hat. Dieser bringt der Stadt einen jährlichen Baurechtszins von 630 800 Franken.

Stimmt der Stadtrat dem Kreditbegehren und dem Baurechtsvertrag zu, wird das Bieler Stimmvolk im September das letzte Wort haben. Die Stimmberechtigten hatten bereits im November 2013 die Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung mit grosser Mehrheit genehmigt, woraufhin das gesamte Bauland des Bereichs der Zone für öffentliche Nutzung zugewiesen wurde. Sollten die Kaufverhandlungen mit den verbliebenen vier Grundeigentümern auf dem Feldschlössli-Areal also scheitern, könnte die Stadt Biel ein Enteignungsverfahren einleiten. *lsg* – **Region** Seite 4

Die Figuren hinter «Stop Agglolac»

Biel/Nidau Der Verein «Stop Agglolac» hat gestern bekannt gegeben, wer hinter der Initiative steht. Es sind dies grösstenteils junge Politiker aus Biel und Nidau. Das Vereinspräsidium teilen sich die Nidauer Tobias Egger (SP) und Leander Gabathuler (SVP) sowie der Bieler Manuel Schüpbach (GLP). Der Vorstand wird komplettiert durch die Bieler Stadträtin Lena Frank (Grüne), Markus Baumann (Vorstand SVP Nidau) und den Nidauer Lehrer Stephan Völlmin. Völlmin war es, der die Bewegung «Stop Agglolac» lancierte. Diese fordert einen Marschhalt in der Planung der Grossüberbauung Agglolac auf dem ehemaligen Expogelände in Nidau. Das Projekt sei «völlig überrissen», stelle ein finanzielles Risiko für die Städte Biel und Nidau dar und diene vor allem den Interessen der privaten Investoren.

Der Vereinsvorstand hat nun gestern die Projektgesellschaft Agglolac aufgefordert, die Diskussion zu suchen. Denn es gelte, eine «echte Mitwirkung» durchzuführen und die Anliegen der Bevölkerung in das Projekt aufzunehmen. Nidaus Stadtpräsidentin Sandra Hess (FDP) sagt allerdings: «Einen Marschhalt wird es nicht geben.» *lsg* – **Region** Seite 4

Schweizer Auftakt heute Abend in Biel

Fussball Mit dem Heimspiel gegen Bosnien-Herzegowina beginnt für das Schweizer U21-Nationalteam heute in Biel die Qualifikation zur EM 2019. Favorit auf den Gruppensieg ist Portugal. Neben Bosnien-Herzegowina und Portugal treffen die Schweizer in ihrer Gruppe auch auf Rumänien, Wales und Liechtenstein. «Portugal ist die grösste Herausforderung», sagt Cheftrainer Heinz Moser, der mit seinem Team zumindest Platz 2 und die Teilnahme an der Barrage anstrebt. Nachdem die letzte Qualifikation mit Rang 3 hinter England und Norwegen für die Schweiz enttäuschend geendet hat, sieht die unmittelbare Zukunft wieder rosiger aus. Moser spricht von zwei «interessanten Jahrgängen», die ihm nun zur Verfügung stehen. Zu diesen gehören auch Breel Embolo, Nico Elvedi, Edimilson Fernandes und Denis Zakaria, die bereits regelmässig dem Kader von Vladimir Petkovic angehören und der U21 wohl nur punktuell zur Verfügung stehen werden. Mit Gregor Kobel, Ulisses Garcia, Anto Grgic, Nicolas Haas, Djibril Sow und Dimitri Oberlin kann Moser gleichwohl auf Ausland-Profis setzen. *sda/fri* – **Sport** Seite 13

Bund will neue Firma im Asylheim

Kappelen/Lyss Im Spätsommer 2019 will der Bund auf dem Areal des heutigen Durchgangszentrums Kappelen-Lyss ein Bundesasylzentrum eröffnen. Die Mitarbeiter des Durchgangszentrums werden allerdings nicht automatisch in der neuen Organisation unterkommen. Momentan ist die Betreuungsfirma ABR für Unterhalt und Führung des Zentrums zuständig. Wenn der Bund dann übernimmt, kommt die ORS zum Zuge. Diese hat bereits 2013 den Zuschlag für die Führung der Asylzentren des Bundes erhalten.

Die ABR hat bereits im Mai die Kündigung erhalten, wie Geschäftsführer Philipp Rentsch sagt. Bis im November muss die Firma das Feld geräumt haben. Das Unternehmen war seit 1999 im Durchgangszentrum aktiv, entsprechend haben sich die Abläufe und Kontakte mit Behörden über längere Zeiträume entwickelt und eingespielt. Rentsch kann deshalb nicht nachvollziehen, dass seine Organisation nun ersetzt werden soll. Er setzt sich beim Bund für eine Weiterbeschäftigung der ABR ein – und damit auch für die zwölf Stellen seiner Mitarbeiter. *rau* – **Region** Seite 5

BT heute

Kanton Bern
Mehr Geld für Solarstrom
Solarstrom soll durch die BKW wieder besser vergütet werden. Kleinproduzenten dürfen hoffen. – *Seite 10*

Fokus
Falsch verstandene Insekten
Rund um Insekten gibt es viele Missverständnisse, sagt Beat Wermelinger. Der

Wissenschaftler hat ein Buch zum Thema geschrieben. – *Seite 12*

Ausland
Der Schein trügt
Frankreichs neuer Staatschef Emmanuel Macron kann aller Voraussicht nach auf eine breite Regierungsmehrheit für seine Reformagenda bauen. Doch seine Macht ist fragil. – *Seite 22*

Wetter

Seite 24

15°/27°

Abo Service Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo
Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11, btredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/insereien
Leserbriefe www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bieler Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



9771424961000 20024

Heute auf bielertagblatt.ch

Fotoverbot in der Badi: Eine gute Sache?

Beantworten und kommentieren Sie unsere Frage der Woche unter www.bielertagblatt.ch/mitreden

Service

Inhalt	Inserate
Forum/Sudoku	18
Agenda/Kino	19
TV+Radio	23
Wetter	24
Todesanzeigen	11
Immobilienmarkt	17
Privatmarkt	Mo
Stellenmarkt	Mi/Fr/Sa

Reklame

Biel und Region

WOHN TAGE

15.–17. Juni 2017

Im Zelt an der Ecke Nidaugasse/Dufourstrasse

Donnerstag, 15. Juni 2017

16 bis 20 Uhr

Freitag, 16. Juni 2017

16 bis 19 Uhr

Samstag, 17. Juni 2017

10 bis 15 Uhr

kabit cib

Medienpartner:

Bieler Tagblatt

Vollständig informiert.